



Schulwegplan VS Mittelweiherburg, Hard



www.auva.at

Liebe Eltern!

Der Schulweg stellt in Bezug auf die Sicherheit eine besondere Herausforderung dar. Gerade für Erstklassler:innen bedeutet dieser nicht nur einen Schritt in eine neue Welt, sondern auch die erstmalige Auseinandersetzung mit den Anforderungen im Straßenverkehr.

Die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA) bemüht sich daher Maßnahmen zu setzen, um Schulwege für Kinder sicherer zu machen. Eine Initiative ist dieser Schulwegplan, der mit Unterstützung der Marktgemeinde Hard entstand. Er soll Ihnen Hinweise geben, welche Wege zur Schule geeignet sind, wo es weitgehend empfehlenswerte Querungsstellen gibt und wo Kinder besonders vorsichtig sein müssen.

Basis dieses Plans sind die von den Eltern der Volksschule Mittelweiherburg genannten Problembereiche im Schulumfeld, welche zusätzlich der Gemeinde zur Prüfung von baulichen Verkehrssicherheitsmaßnahmen dienen sollen.

AUVA-Schulwegtipps

Bauliche und verkehrsregelnde Maßnahmen machen Schulwege sicherer. Aber auch Sie als Eltern sind gefordert: Durch konsequentes Verkehrstraining können Sie viel für die Sicherheit Ihres Kindes am Schulweg beitragen.

Schulweg üben!

Gehen Sie mit Ihrem Kind den Schulweg ab und erklären Sie ihm, warum es wo gefährlich ist und worauf es als Fußgänger:in achten muss. Üben Sie problematische Stellen (siehe Schulwegplan) besonders gut! Beim nächsten Mal lassen Sie sich bereits von Ihrem Kind führen, das dabei über sein Verhalten spricht. So können Sie feststellen, ob es alles richtig verstanden hat und eventuell korrigierend eingreifen.



Regelmäßiges, gemeinsames Training ist wichtig!

Vorwort

Liebe Eltern!

Den Schulweg zu Fuß und gemeinsam mit anderen zurückzulegen, fördert die Gesundheit unserer Kinder und ihr Sozialverhalten. Im Hinblick auf andere Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer ist der Schulweg aber auch mit Herausforderungen verbunden. Dieser Schulwegplan soll Hilfestellung geben, damit Ihr Kind die Gefahren des Straßenverkehrs besser erkennt und ihnen richtig begegnet. Bitte unterstützen Sie Ihr Kind dabei, in dem Sie den Plan mit ihm besprechen und den Schulweg mit ihm üben. Das sind die besten Voraussetzungen, damit Ihr Kind unfallfrei in die Schule und wieder nach Hause kommt.

Marktgemeinde Hard

Schule

Liebe Eltern!

Um ein übermäßiges Verkehrsaufkommen unmittelbar vor der Schule zu vermeiden, bitten wir Sie, Ihre Kinder nicht bis zum Schulgebäude zu fahren! Vor allem sollten Sie nicht auf den öffentlichen Parkplatz fahren, um Ihre Kinder aussteigen zu lassen. Beachten Sie bitte, dass an Schultagen in der Zeit von 07:15 Uhr bis 16:00 Uhr das Einfahren in die Flurgasse mit Fahrzeugen verboten ist! Nur wenige Fahrzeuge sind von diesem Verbot ausgenommen, so auch Fahrräder.

Wenn Sie mit dem Auto fahren, achten Sie bitte besonders auf andere Kinder, die zu Fuß gehen und fahren Sie entsprechend vorsichtig! Wir bitten auch beim Ausparken und bei Wendemanövern um besondere Vorsicht! Ihr Verhalten trägt maßgeblich zur Verbesserung der Verkehrssicherheit rund um unsere Schule bei.

Stand: November 2025



Weitere Informationen über Projekte, Aktionen, Medien und Modelle zum Thema Sicherheit und Gesundheit rund um die Schule finden Sie unter www.auva.at/sicherlernen.

Medieninhaber und Hersteller:

Allgemeine Unfallversicherungsanstalt, Wienerbergstraße 11, 1100 Wien
Verlags- und Herstellungsort: Wien

Disclaimer: Dieser Schulwegplan wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Er dient ausschließlich der Information und soll eine Entscheidungshilfe für die Erziehungsberechtigten zur Wahl des idealen Schulweges für ihr Kind darstellen. Die Verantwortung für die Auswahl des spezifischen Schulweges liegt jedoch bei den Erziehungsberechtigten selbst! Weder die AUVA noch das von der AUVA mit der Datenerhebung und Gestaltung dieses Schulwegplans beauftragte KFV (Kuratorium für Verkehrssicherheit) übernehmen eine Gewährleistung für die Richtigkeit, Aktualität, Qualität und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen. Die Nutzung des Schulwegplanes erfolgt auf eigene Verantwortung und Gefahr. Haftungsansprüche gleich welcher Art gegen das KFV oder die AUVA, die sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, welche durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen etc. bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind ausgeschlossen. Der Schulwegplan wurde mit Datenstand zum angegebenen Datum gestaltet. Spätere allfällige infrastrukturelle oder straßenräumliche Änderungen (wie z. B. neue Schutzwege, Baustellen oder Sperren) konnten somit nicht berücksichtigt werden. Ebenso legt das KFV Wert auf die Feststellung, dass die Auflistung der ausgewiesenen Gefahrenzonen als nicht abschließend zu betrachten ist. Sämtliche Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Vervielfältigungen gleich welcher Art sind nicht gestattet und strafbar. Davon ausgenommen sind einzelne Vervielfältigungen für den eigenen, privaten Gebrauch. Es gilt ausschließlich österreichisches Recht.

www.auva.at

Der erste Alleingang

Jedes Kind ist anders, jeder Schulweg ist anders. Deshalb gibt es auch keine fixe Altersangabe, wann man ein Kind alleine gehen lassen kann. Eine Faustregel gibt es auf alle Fälle: Üben Sie mit Ihrem Kind und begleiten Sie es so lange, bis Sie sicher sind, dass es zuverlässig alleine zurechtkommt!

Sehen und gesehen werden

Wichtig ist der Blickkontakt zwischen Kind und Kfz-Lenkern:Lenkerinnen. Diese können nur stehen bleiben, wenn sie das Kind auch tatsächlich gesehen haben. Ein Kind hingehen kann nur sicher queren, wenn es rechtzeitig erkennen kann, dass die Straße frei ist oder die Fahrzeuglenker:innen angehalten haben. Deshalb sollten Überquerungen bei unübersichtlichen Stellen, wie z. B. zwischen parkenden Fahrzeugen und Sträuchern, vor Kurven und Kuppen vermieden werden.

Die Kür: Überqueren einer Fahrbahn

Möglichst einen sicheren Übergang suchen, selbst wenn ein Umweg eingeplant werden muss! Optimal sind Ampelanlagen, Sicherung durch Schulwegdienste, Mittelinseln, Fahrbahnerhöhungen, Gehsteigvorziehun-

gen, Zebrastreifen.

Falls keine Querungshilfe vorhanden ist, gilt: Eine Querungsstelle wählen, die gute Sicht auf die Fahrbahn bietet!

Immer am Gehsteigrand stehen bleiben!

Erst gehen, wenn die Straße frei ist oder alle Fahrzeuge – aus beiden Richtungen – angehalten haben!

Helle Kleidung sorgt für Sicherheit

Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind im Straßenverkehr rechtzeitig gesehen wird!

Gerade im Herbst und Winter, wenn es in der Früh noch dunkel ist oder bei nebligem Wetter, ist helle Kleidung von Vorteil. Noch besser wirken Reflektoren an Kleidung und Schultaschen – mit diesen können Kinder schon aus einer Entfernung von 130 Metern wahrgenommen werden.



Sicherheit durch Sichtbarkeit!

Wir sind für Sie da!



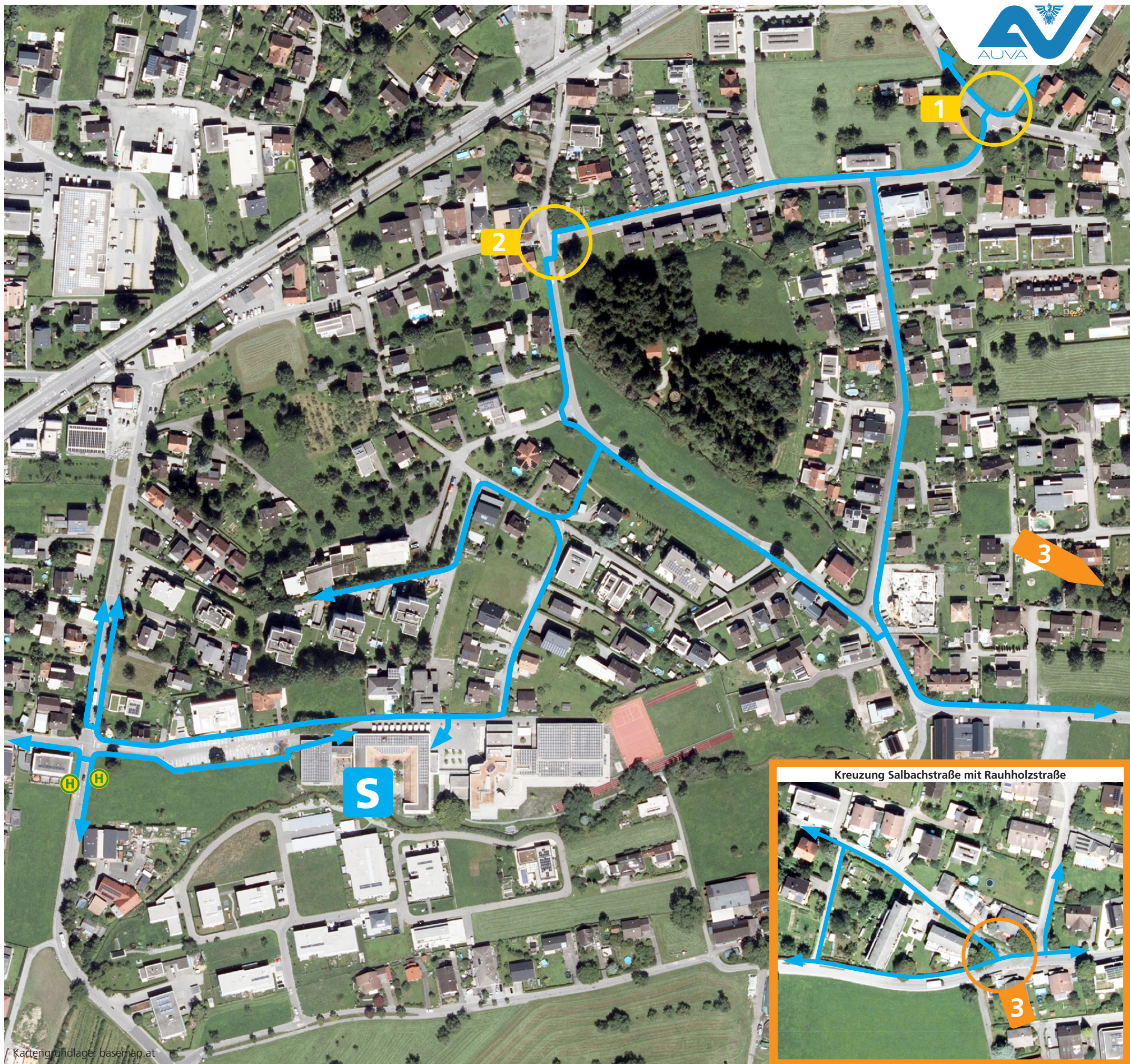
Bei der AUVA sind rund 4,7 Millionen Personen gesetzlich gegen Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten versichert: 1,3 Millionen Arbeiter:innen und rund 2 Millionen Angestellte sowie 1,4 Millionen Schulkinder, Studierende und Kindergartenkinder.

Prävention ist die vorrangige Kernaufgabe der AUVA, denn die Verhütung von Unfällen vermeidet Leid und senkt gleichzeitig die Kosten für die drei weiteren Unternehmensbereiche Heilbehandlung, Rehabilitation und finanzielle Entschädigung von Unfallopfern am wirksamsten. Die Unfallverhütung für Schüler:innen verfolgt das Ziel, deren Sicherheitskompetenz zu stärken und sie mit altersgerechten Angeboten für sicheres Handeln zu sensibilisieren.

Die Präventionsangebote der AUVA sind grundsätzlich kostenlos. Sie richten sich vorrangig an die Pädagogen:Pädagoginnen der verschiedensten Bildungseinrichtungen und – wie dieser Schulwegplan – an die Eltern der versicherten Schüler:innen. Mehr Information darüber finden Sie unter www.auva.at/schule



www.auva.at



Schule



empfohlener Schulweg

Gefährliche Stellen:



Vorsicht
erhöhte Vorsicht
Gefahr! Querung vermeiden!



Stelle außerhalb der Karte



Haltestelle

Zebrastreifen



An jedem Zebrastreifen gelten folgende Regeln:
Am Gehsteig stehen bleiben und nach beiden Seiten schauen!
Erst losgehen, wenn die Straße frei ist und sich keine Fahrzeuge nähern!
Andernfalls darfst du nur queren, wenn die Fahrzeuge aus beiden Richtungen für dich stehen bleiben.

1



Kreuzung Quellenstr. mit Rauhholzstr.:
An der Rauhholzstraße befinden sich bei der Kreuzung Quellenstraße zwei Zebrastreifen nahe beieinander. Wenn du in die Quellenstraße gehen willst, benutze den im Plan eingezeichneten Zebrastreifen westlich der Kreuzung, da dort ein Gehsteig weiterführt! Den zweiten Zebrastreifen solltest du meiden, da der Gehsteig an der Kreuzung endet.

2



Kreuzung Lerchenmühlstr./Quellenstr.:
An der Kreuzung mit der Quellenstraße sind gut sichtbare Zebrastreifen vorhanden. Nutze diese, um sicher über den Einmündungsbereich hinweg zu kommen! Vergewissere dich vor dem Überqueren der Straße, dass kein Auto kommt oder alle Autos stehengeblieben sind! Seid ihr in der Gruppe unterwegs, geht am Gehsteig in der Lerchenmühlstraße möglichst hintereinander!

3



Kreuzung Salbachstr. mit Rauhholzstr.:
Die Einmündung der Kreuzung ist schwer einsehbar, vor allem wenn du in Richtung Osten gehst, also am Weg nach Hause. Passe beim Überqueren der Straße gut auf, ob sich ein Fahrzeug nähert! Gehe in Richtung des schmalen Weges über die Straße, entlang der dort gelegenen Hecke! Wenn du mit deinen Freunden:Freundinnen unterwegs bist, geht möglichst hintereinander!